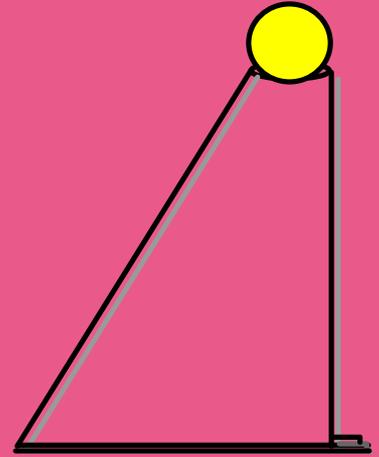


APC



Arbeitsgruppe Parcourschefs Fahren

Handbuch Parcoursbau

Fahren

2019-01

Update, 22.02.20

APC

Arbeitsgemeinschaft Parcourschef Fahren

© Dr. W. Asendorf; Dr. H. Kaufmann; B. Stubbe; K.-H. Wiemer

Aktualisierung 2015: Dr. H. Kaufmann; Josef Middendorf

Aktualisierung 2019: Dr. H Kaufmann; Josef Middendorf; Uwe Fuchs

Code of Conduct

1. In allen Reitsportdisziplinen ist das Wohl des Pferdes oberstes Gebot.
2. Das Wohl des Pferdes muss wichtiger sein als die Anforderung der Züchter, Trainer, Reiter, Besitzer, Händler, Veranstalter, Sponsoren oder Offiziellen.
3. Das Wohl des Pferdes soll bei Pflege und tierärztlicher Behandlung an erster Stelle stehen.
4. Im Hinblick auf Fütterung, Gesundheit, Hygiene und Sicherheit sollte das höchste Niveau gefördert und jederzeit beibehalten werden.
5. Beim Transport der Pferde sind eine angemessene Entlüftung, Fütterung, Wasserversorgung und eine gesunde Umgebung sicherzustellen.
6. Die Ausbildung ist dahingehend zu verbessern, dass beim Training und beim Reiten immer das Wohl des Pferdes an erster Stelle steht.
Alle wissenschaftlichen Recherchen im Hinblick auf die Gesundheit der Pferde sind zu fördern.
7. Im Interesse des Pferdes ist besonderer Wert auf die Konstitution, Ausbildung und Fähigkeiten des Reiters zu legen.
8. Bei allen Reit- und Trainingsmethoden muss das Pferd als lebendes Wesen berücksichtigt werden; eine Technik, die von der FEI als missbräuchlich angesehen wird, ist nicht erlaubt.
9. Die FNs sollen angemessene Kontrollen durchführen, um sicherzustellen, dass alle unter ihrer Verbandshoheit stehenden Personen und Gruppen das Wohl des Pferdes beachten.
10. Die nationalen und internationalen Vorschriften und Règlements im Reitsport über die Gesundheit und das Wohl des Pferdes sind nicht nur bei nationalen und internationalen Turnieren, sondern auch beim Training einzuhalten. Turnier-Regeln und Vorschriften sind kontinuierlich zu überarbeiten, um das Wohl des Pferdes sicherzustellen.

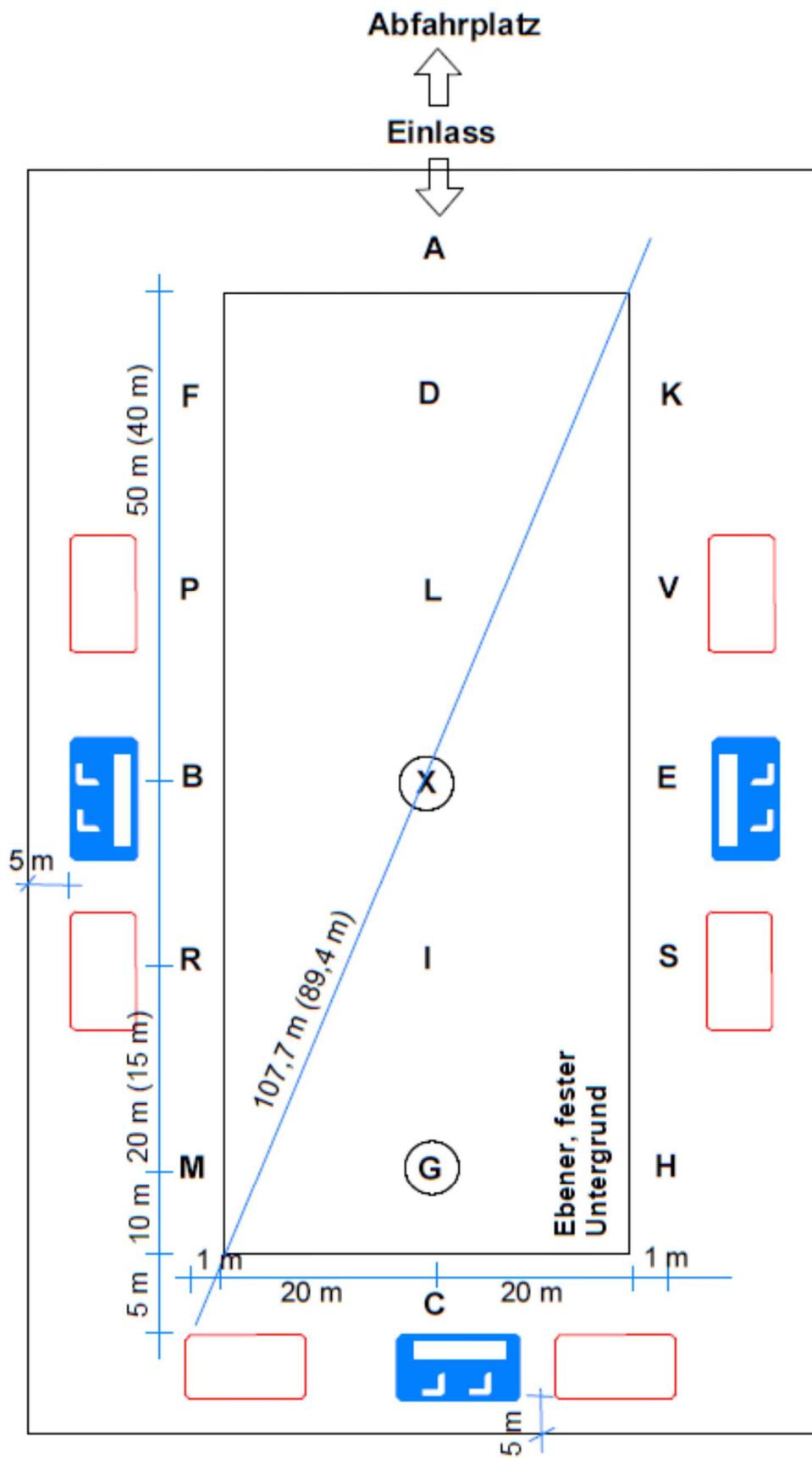
A. Dressur

Zur Durchführung von Dressurprüfungen müssen optimale Voraussetzungen geschaffen werden. Die Zuständigkeit zur Schaffung dieser Voraussetzungen liegt in der Verantwortung des Parcourschefs. Es ist unter anderem darauf zu achten, dass die Begrenzung des Dressurvierecks gleichmäßig gestaltet und dem Prüfungsteilnehmer als Hilfe dienlich ist. Das gewählte Material der Begrenzung darf keine Gefahr für Pferde und Teilnehmer darstellen.

Das korrekte Dressurviereck:

Was gehört dazu:

1. Funkverbindung mit Richter – Einlass – PC
2. Markierung auf Mittellinie und Abfahrplatz (X und G mit einem ca. 2 m breiten Strich auf beiden Plätzen)
3. Die Buchstaben müssen deutlich sichtbar über die Abgrenzung des Vierecks hinausragen
4. Winkelmessung – 3(30) – 4(40) – 5(50) Meter; 15 – 20 – 25 Meter
5. Abfahrplatz: Kennzeichnung – Ausstattung
6. Spur vermessen
7. Ab Kl. S muss das Viereck komplett geschlossen sein (Ausnahme Einfahrt)



Zwischenbuchstaben (R-P-V-S) auch bei 40x80 Viereck.

B. Gelände und Streckenfahren – Marathon

Grundsatz:

Die Marathonprüfung dient dazu, die Kondition und Ausdauer der Pferde sowie das Gefühl für das Tempo und das Können des Fahrers zu überprüfen.

Leergewicht der Kutsche (kg)							
4 Pf.*	4 Po.**	2 Pf.	2 Po.	1 Pf.	1 Po.	Tand.–Pf.	Tand.–Po.
600	300	350	225	150	90	150	90
Mindestbreite der Kutsche (cm)							
125	125	125	125	125	125	125	–

* bis Kl. M: 350 kg

** bis Kl. M: 225 kg

Klasse	E	A	M	S
Max. Zahl der Hindernisse	3	4	6	8
Empfehlung	2 - 3	3 - 4	5 - 6	6 - 8
Distanz zwischen zwei Hindernissen	min. 200 m			
Empfehlung	500 – 700 m			
Entfernung zw. letztem Hindernis und Ziel	max. 300 m			
Tiefe des Wasserhindernisses	max. 40 cm			
Höhe der Durchfahrtstore	min. 1,30 m			
Breite der Durchfahrtstore	min. 2,50 m			
Max. Anzahl der Pflichtdurchfahrtstore	3	4	5	6
Länge eines Hindernisses	max. 250 m			

Winkelmaße	(Durchfahrtsbreite bezogen auf einen zu durchfahrenden rechten Winkel)
Kl. E	3,50 Meter
Kl. A	3,10 Meter
Kl. M	2,80 Meter
Kl. S	2,50 Meter

- Die Breite von Alternativdurchfahrten muss min. 1,60 m betragen.
- Mögliche Durchfahrten unter 1,60 m müssen geschlossen werden.
- Abwerfbare Teile sind einzusetzen um den Schwierigkeitsgrad bei engen Wegen zu erhöhen und ein „sauberes“ Fahren zu fördern.
- Anzahl der abwerfbaren Teile max. dreifache der Anzahl der Hindernisse (in Kl. E min. zwei pro Hindernis, max. 8 auf der gesamten Strecke).

Ausschilderung:

1. Streckenausschilderung

Die Geländestrecke ist mit einer genügenden Anzahl und ausreichender Größe (Empfehlung 30 x 10 cm) an Richtungspfeilen aus festem Material zu kennzeichnen.

Für die jeweils höchste Klasse sollten die Richtungspfeile in gelb ausgeführt werden. Für die niedrigeren Klassen können andere Farben oder zusätzliche Hinweise verwendet werden.

Im Abstand von 1000 m sind Entfernungszeichen aufzustellen. Bei verschiedenen Klassen in unterschiedlichen Farben oder mit einem zusätzlichen Hinweis.

Nach dem letzten Hindernis ist in einem Abstand von 30 m nach der Ausfahrt eine deutliche Markierung anzubringen.

Das letzte Hindernis soll möglichst vom Ziel E aus einsehbar sein. Der Weg zwischen letztem Hindernis ~~und Ziel ist zu trassieren.~~ sollte max. 300 m betragen .

2. Hindernisausschilderung

Die Ausflagung der Tore in den Hindernissen sollte so erfolgen, dass die Bezeichnung der Durchfahrt auf der Vorderseite mit einem Großbuchstaben und auf der Rückseite mit einem Kleinbuchstaben ausgeführt wird.

Was gehört dazu:

1. Funkverbindung mit

Richter – PC – Hindernisrichter – Rechenstelle – Tierarzt – Zwangshalt – Sanitätsdienst –
Arzt - Bautrupps – OK (Organisationskomitee)
(Ergebnisübermittlung – getrennter Kanal)

2. Zusätzlich Telefonliste aller vorgenannten Stellen

3. Zwangshalt – Verfassungskontrolle

Kennzeichnung

Ausstattung – (Wasser / Tränkeimer / ev. Eis)

Fahrdienst

Hufschmied

Pferdetransporter

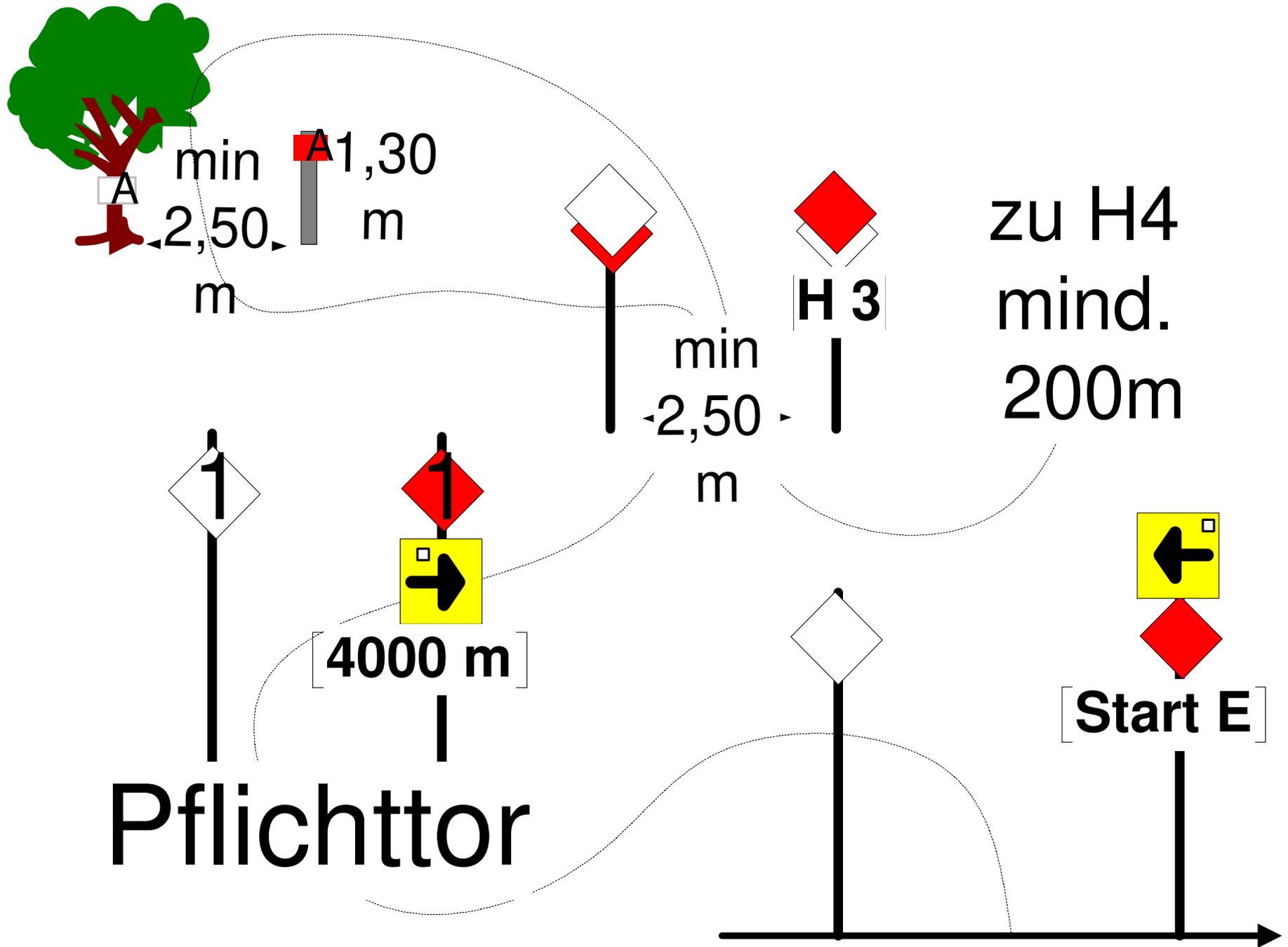
Toilette

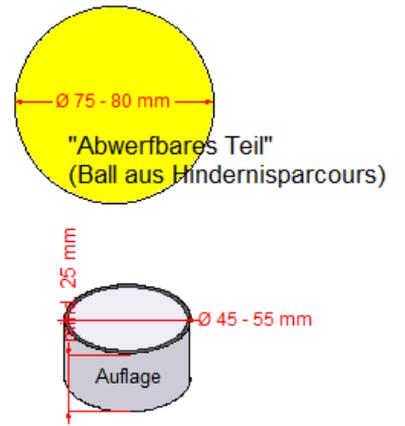
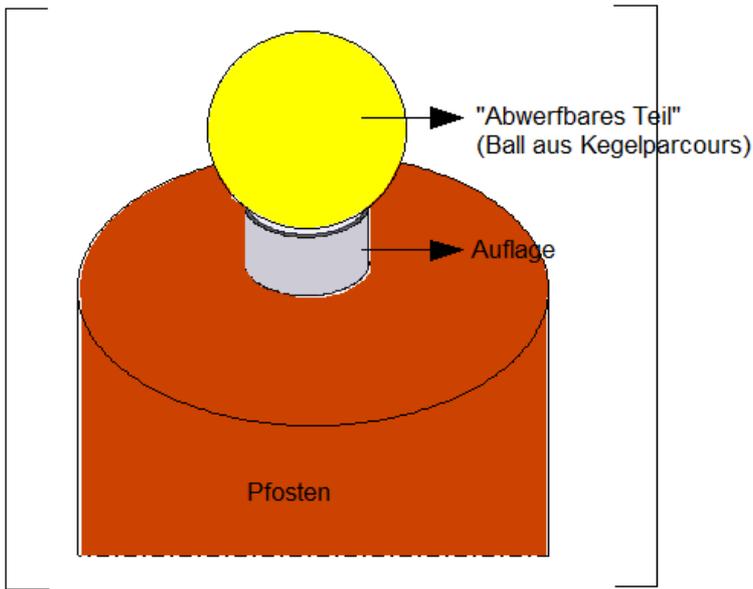
Anfahrt für Helfer der Teams

Geeignete Strecke zum Vortrab in der Verfassungsprüfung

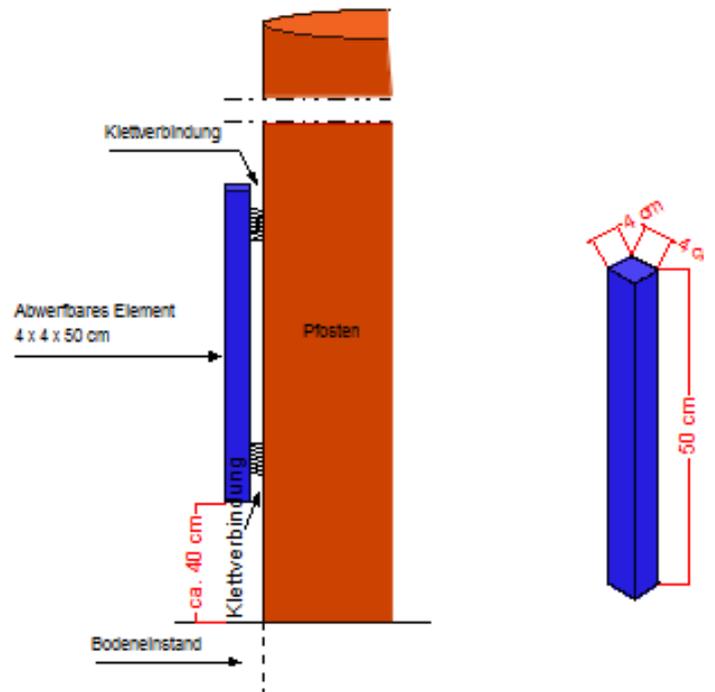
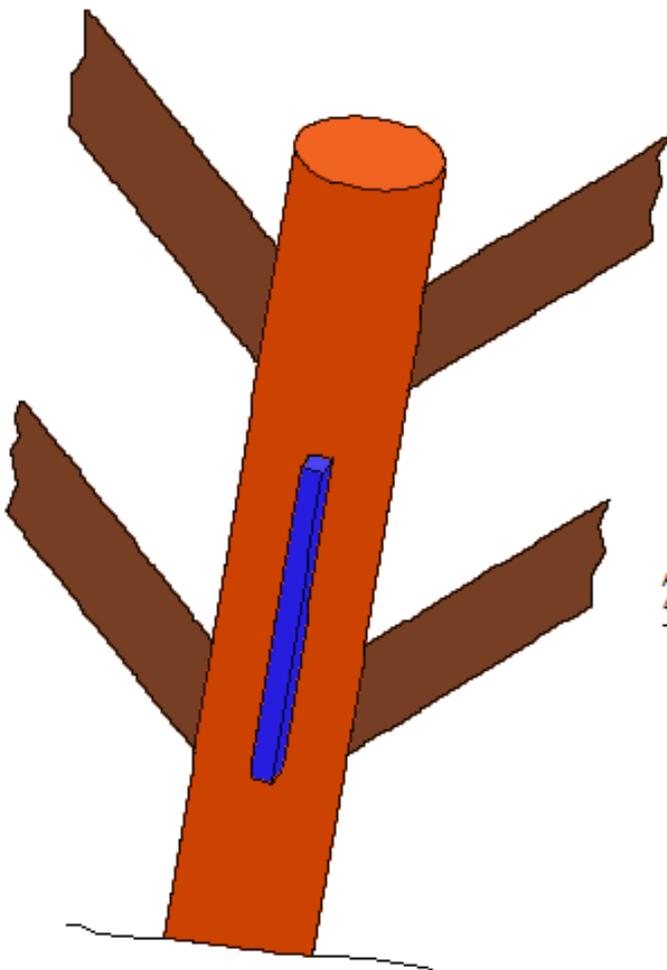
Witterungsunabhängig

Ausreichend große Platzverhältnisse





Beispiel 1: "Abwerfbares Teil" im Geländehindernis



Beispiel 2: "Abwerfbares Teil (Klette)" im Geländehindernis

Teilstrecken	Klassen				max. Geschwindigkeit			
	E (km)	A (km)	M (km)	S (km)	Klasse E und A		Klasse M und S	
					Pferde (km)	Ponys (km)	Pferde (km)	Ponys (km)
1. Für Einspanner								
- Wegestrecke mind. (Phase A)	3	3	4	5	14	13	15	14
- Schrittstrecke ca. (Phase D)	1	1	1	1	6	5	7	6
Hindernisstrecke max. Anzahl Hindernisse	2 - 3	3 - 4	4 - 6	5 - 8	13	12	14	13
	2 - 3	3 - 4	5 - 6	6 - 8				
2. Für Zwei-, Vier- und Mehrspanner								
- Wegestrecke mind. (Phase A)	3	3	4	5	14	13	15	14
- Schrittstrecke ca. (Phase D)	1	1	1	1	6	5	7	6
- Geländestrecke ca. (mit Hindernissen)	max. 3	3 - 4	5 - 7	5 - 9	14	13	14	13
max. Anzahl Hindernisse	3	4	6	8				

- Die Phasen A und D können zu einer "Aufwärmphase" zusammengefasst werden, die Bewertung gemäß § 753.1 (Phase A).
- Tempo: Empfohlene Geschwindigkeit Phase A minus 2 km/h. Streckenlänge muss entsprechend berücksichtigt werden.
- Es ist eine Kurz-Gelände-LP möglich; Details werden durch die Ausschreibung geregelt.

Fahrzeitentabelle			
Geschwindigkeit			
km/h	5	6	7
Distanz (m)	Fahrzeit (min:sec)		
10	00:07	00:06	00:05
20	00:14	00:12	00:10
30	00:22	00:18	00:15
40	00:29	00:24	00:21
50	00:36	00:30	00:26
60	00:43	00:36	00:31
70	00:50	00:42	00:36
80	00:58	00:48	00:41
90	01:05	00:54	00:46
100	01:12	01:00	00:51
200	02:24	02:00	01:43
300	03:36	03:00	02:34
400	04:48	04:00	03:26
500	06:00	05:00	04:17
600	07:12	06:00	05:09
700	08:24	07:00	06:00
800	09:36	08:00	06:51
900	10:48	09:00	07:43
1.000	12:00	10:00	08:34

Dauer (min)	Fahrstrecke (m)		
7	583,3	700,0	816,7
8	666,7	800,0	933,3
9	750,0	900,0	
10	833,3	1.000,0	
11	916,7		
12	1.000,0		

Fahrzeitentabelle					
Geschwindigkeit (km/h)					
km/h	11	12	13	14	15
Distanz (m)	Fahrzeit (min: sec.)				
100	00:32	00:30	00:28	00:26	00:24
200	01:05	01:00	00:55	00:51	00:48
300	01:38	01:30	01:23	01:17	01:12
400	02:10	02:00	01:51	01:43	01:36
500	02:43	02:30	02:18	02:09	02:00
600	03:16	03:00	02:46	02:34	02:24
700	03:49	03:30	03:14	03:00	02:48
800	04:21	04:00	03:42	03:26	03:12
900	04:54	04:30	04:09	03:51	03:36
1.000	05:27	05:00	04:37	04:17	04:00
2.000	10:54	10:00	09:14	08:34	08:00
3.000	16:21	15:00	13:51	12:51	12:00
4.000	21:49	20:00	18:28	17:09	16:00
5.000	27:16	25:00	23:05	21:26	20:00
6.000	32:43	30:00	27:42	25:43	24:00
7.000	38:10	35:00	32:18	30:00	28:00
8.000	43:38	40:00	36:55	34:17	
9.000	49:05	45:00	41:32	38:34	

Aus dem vorgeschriebenen Tempo und der Streckenlänge ergeben sich die EZ für die einzelnen Teilstrecken.

Überschreiten der EZ: je angefangene Sek. **0,25** Strafpunkte

Unterschreiten der BZ: je angefangene Sek. **0,25** Strafpunkte

Formel zur Errechnung der Zeiten:

Streckenlänge in km x 60 geteilt durch Tempo in km/h = EZ in Min.

Beispiel: 3,8 km x 60 = 228 : 14 km/h = 16,28 (0,28 x 60 = 16,8 Sek.), Ergebnis: 16 Min. 17 Sek.

HZ Wegestrecke (Phase A) = EZ plus 20 %

HZ Schrittstrecke (Phase D) = doppelte EZ

HZ Hindernisstrecke (Phase E) = doppelte EZ

BZ Wegestrecke (Phase A) = EZ minus 2 Minuten

BZ Schrittstrecke (Phase D) = keine BZ

BZ Hindernisstrecke (Phase E) = EZ minus 3 Minuten

Fahrstreckentabelle

km/h	5	6	7	12	13	14	15
min	Gefahrene Strecke in Metern						
1	83,33	100,00	116,67	200,00	216,67	233,33	250,00
2	166,67	200,00	233,33	400,00	433,33	466,67	500,00
3	250,00	300,00	350,00	600,00	650,00	700,00	750,00
4	333,33	400,00	466,67	800,00	866,67	933,33	1.000,00
5	416,67	500,00	583,33	1.000,00	1.083,33	1.166,67	1.250,00
6	500,00	600,00	700,00	1.200,00	1.300,00	1.400,00	1.500,00
7	583,33	700,00	816,67	1.400,00	1.516,67	1.633,33	1.750,00
8	666,67	800,00	933,33	1.600,00	1.733,33	1.866,67	2.000,00
9	750,00	900,00	1.050,00	1.800,00	1.950,00	2.100,00	2.250,00
10	833,33	1.000,00	1.166,67	2.000,00	2.166,67	2.333,33	2.500,00
11	916,67	1.100,00	1.283,33	2.200,00	2.383,33	2.566,67	2.750,00
12	1.000,00	1.200,00	1.400,00	2.400,00	2.600,00	2.800,00	3.000,00
13	1.083,33	1.300,00	1.516,67	2.600,00	2.816,67	3.033,33	3.250,00
14	1.166,67	1.400,00	1.633,33	2.800,00	3.033,33	3.266,67	3.500,00
15	1.250,00	1.500,00	1.750,00	3.000,00	3.250,00	3.500,00	3.750,00
16	1.333,33	1.600,00	1.866,67	3.200,00	3.466,67	3.733,33	4.000,00
17	1.416,67	1.700,00	1.983,33	3.400,00	3.683,33	3.966,67	4.250,00
18	1.500,00	1.800,00	2.100,00	3.600,00	3.900,00	4.200,00	4.500,00
19	1.583,33	1.900,00	2.216,67	3.800,00	4.116,67	4.433,33	4.750,00
20	1.666,67	2.000,00	2.333,33	4.000,00	4.333,33	4.666,67	5.000,00
21	1.750,00	2.100,00	2.450,00	4.200,00	4.550,00	4.900,00	5.250,00
22	1.833,33	2.200,00	2.566,67	4.400,00	4.766,67	5.133,33	5.500,00
23	1.916,67	2.300,00	2.683,33	4.600,00	4.983,33	5.366,67	5.750,00
24	2.000,00	2.400,00	2.800,00	4.800,00	5.200,00	5.600,00	6.000,00
25	2.083,33	2.500,00	2.916,67	5.000,00	5.416,67	5.833,33	6.250,00
26	2.166,67	2.600,00	3.033,33	5.200,00	5.633,33	6.066,67	6.500,00
27	2.250,00	2.700,00	3.150,00	5.400,00	5.850,00	6.300,00	6.750,00
28	2.333,33	2.800,00	3.266,67	5.600,00	6.066,67	6.533,33	7.000,00
29	2.416,67	2.900,00	3.383,33	5.800,00	6.283,33	6.766,67	7.250,00
30	2.500,00	3.000,00	3.500,00	6.000,00	6.500,00	7.000,00	7.500,00
31	2.583,33	3.100,00	3.616,67	6.200,00	6.716,67	7.233,33	7.750,00
32	2.666,67	3.200,00	3.733,33	6.400,00	6.933,33	7.466,67	8.000,00
33	2.750,00	3.300,00	3.850,00	6.600,00	7.150,00	7.700,00	8.250,00
34	2.833,33	3.400,00	3.966,67	6.800,00	7.366,67	7.933,33	8.500,00
35	2.916,67	3.500,00	4.083,33	7.000,00	7.583,33	8.166,67	8.750,00
36	3.000,00	3.600,00	4.200,00	7.200,00	7.800,00	8.400,00	9.000,00
37	3.083,33	3.700,00	4.316,67	7.400,00	8.016,67	8.633,33	9.250,00
38	3.166,67	3.800,00	4.433,33	7.600,00	8.233,33	8.866,67	9.500,00
39	3.250,00	3.900,00	4.550,00	7.800,00	8.450,00	9.100,00	9.750,00
40	3.333,33	4.000,00	4.666,67	8.000,00	8.666,67	9.333,33	10.000,00

C. Hindernisfahren

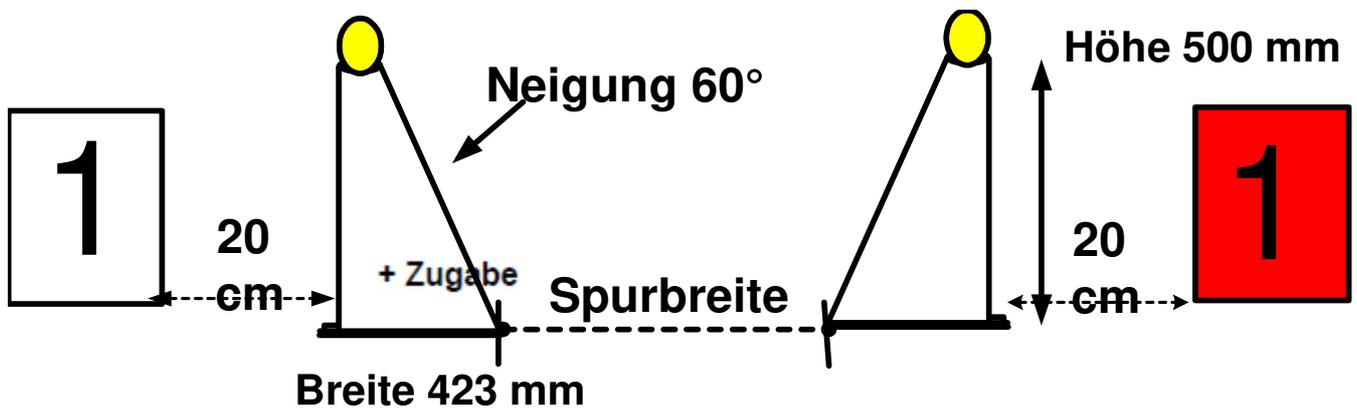
Grundsatz

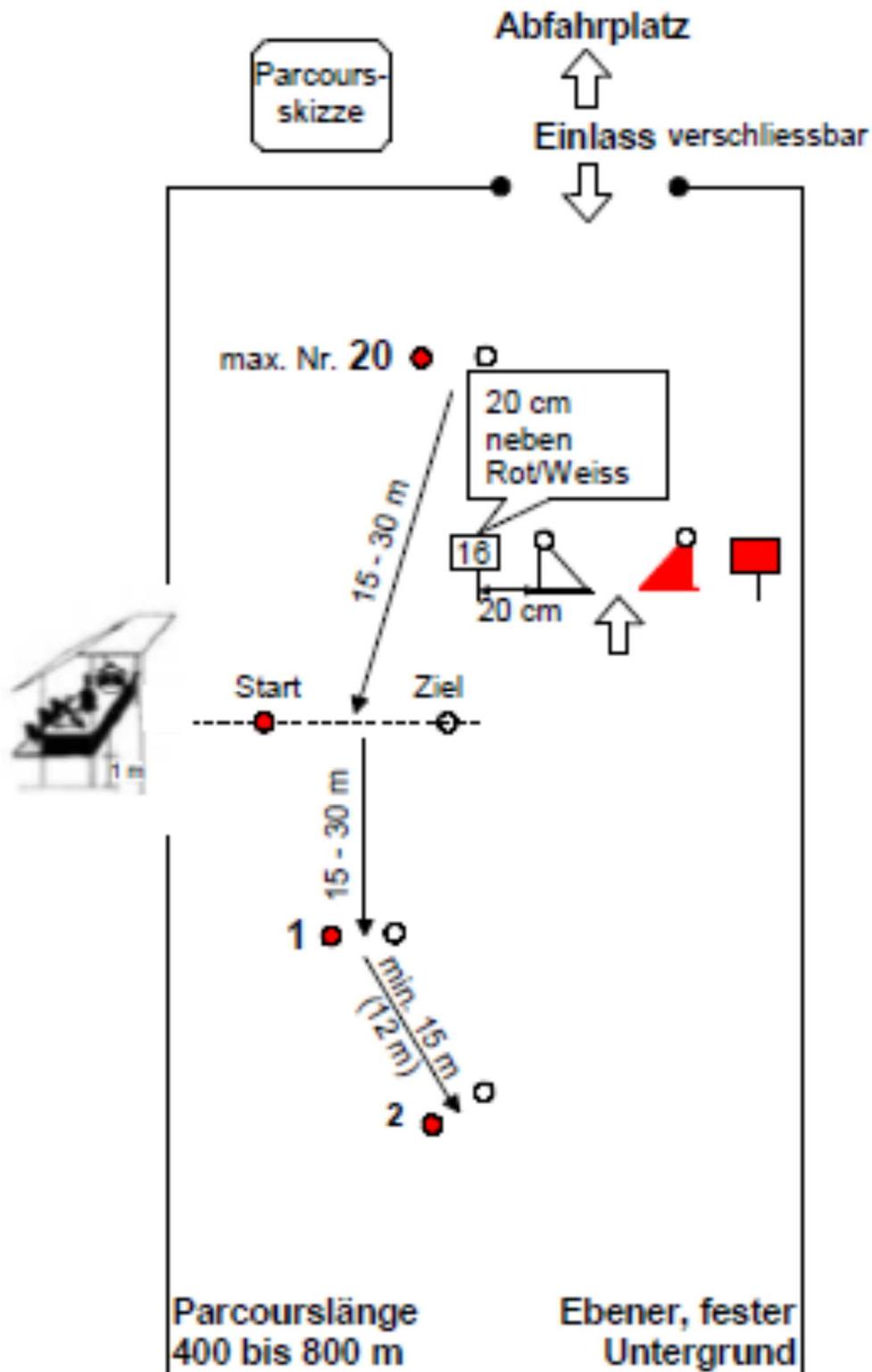
Das Hindernisfahren dient dazu, Ausbildungsstand, Durchlässigkeit und Gehorsam der Pferde sowie die Übersicht und Geschicklichkeit des Fahrers zu prüfen.

Was gehört dazu:

1. Funkverbindung mit Richter – PC – Einlass – Verfassungskontrolle
2. Parcoursdienst
3. Verfassungskontrolle
Ausrüstung : Kennzeichnung
Hinweis : Meldestelle
4. Parcourskizze
5. Zeitmessung (ab Kl.M ist eine automatische Zeitmessung vorgeschrieben/ Kl. E+ Kl. A empfohlen)
6. Vorbereitungsplatz mit Zubehör (4 Kegelpaare; Ausflaggung)

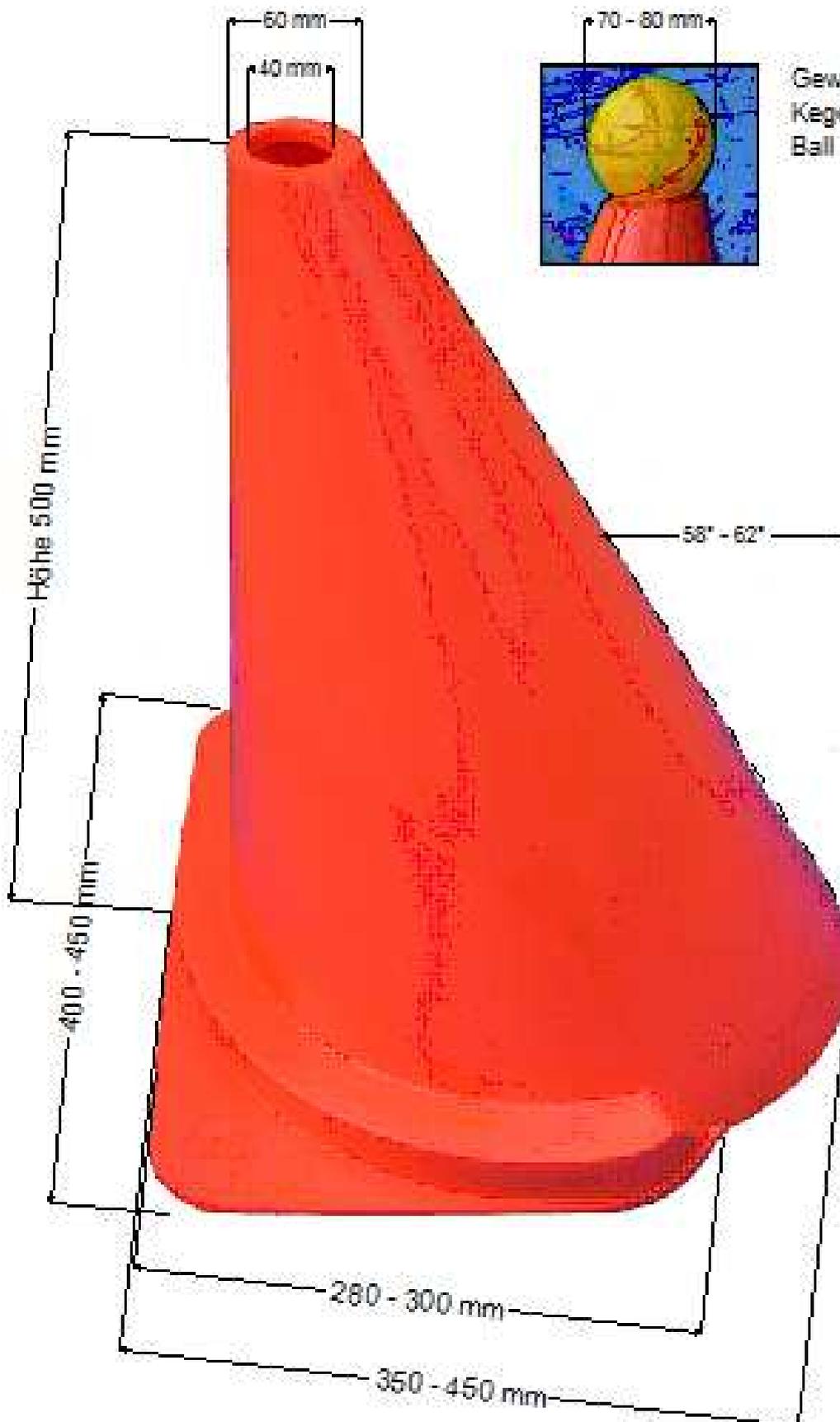
Das Einfachhindernis:





Mindestbreite: 50 Meter
Mindestgröße: Kl. E – M ca. 4000 m²
Kl. S ca. 5000 m²
(vgl LPO § 51C.2)

Für den Turniersport empfohlene Kegel!!



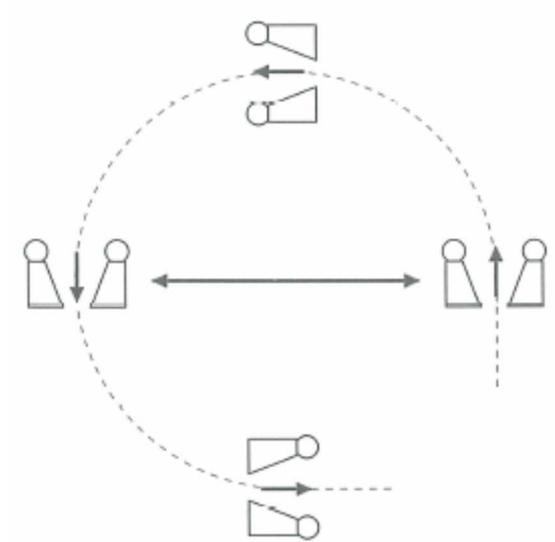
Gewichte:

Kegel = 1,50 - 2,80 kg

Ball = 180 - 250 g

Volten/Zirkel

(Klasse E – S)

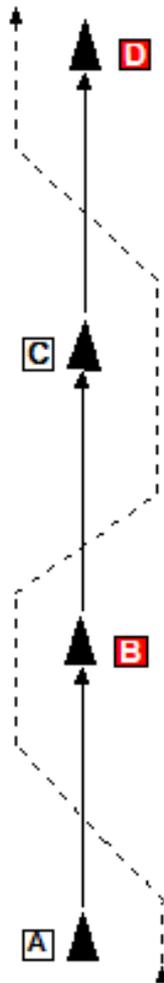


Anspannungsart	Klasse	Durchmesser (siehe Skizze)
Ein- und Zweispänner Ponys	A	16,0 m
	M	14,0 m
	S	13,0 m
Ein- und Zweispänner Pferde	A	17,0 m
	M	15,0 m
	S	13,0 m
Vierspänner Pferde und Tandem Pferde und Ponys	A	21,0 m
	M	19,0 m
	S	17,0 m
Vierspänner Ponys	A	19,0 m
	M	18,0 m
	S	17,0 m

Maße am inneren Kegelrand einstellen (siehe Skizze)

Schlangenlinie / Serpentine

(Klasse E – S)

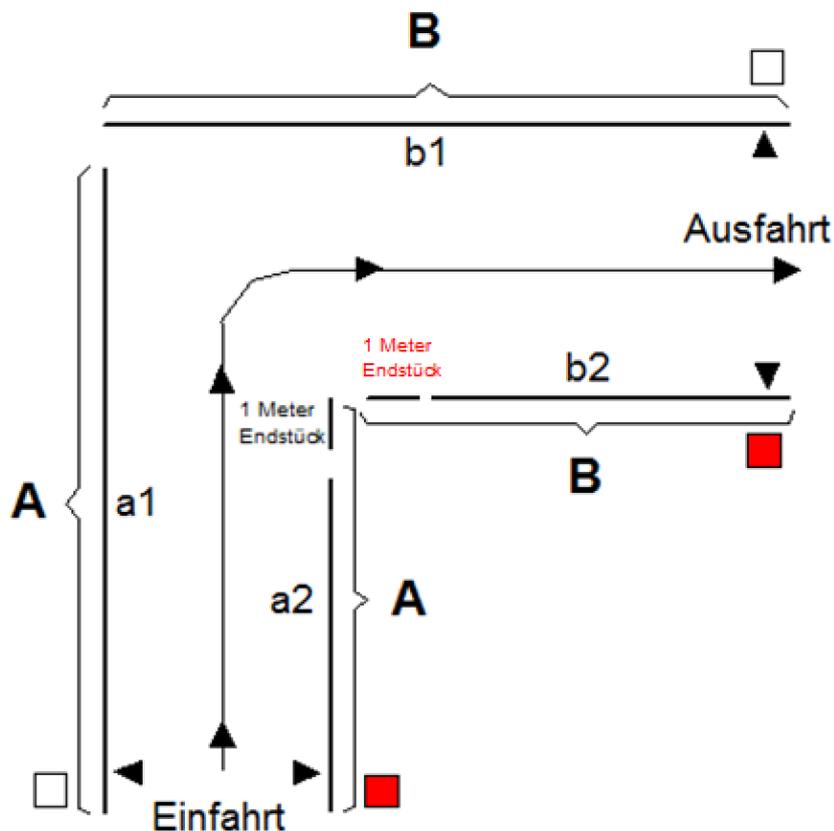


	Einspänner	Zweispänner	Vierspänner
Abstände der Kegel bei Pferdegespannen:	6,00 - 8,00 m	7,00 - 8,00 m	11,00 - 12,00 m
Abstände der Kegel bei Ponygespannen:	6,00 - 8,00 m	7,00 - 8,00 m	9,00 - 10,00 m

Maße für Vierspänner Pferde gelten auch für Tandem Pferde und Tandem Ponys!

Eckenhindernis (auch T-Hindernis möglich)

(Klasse E – S)

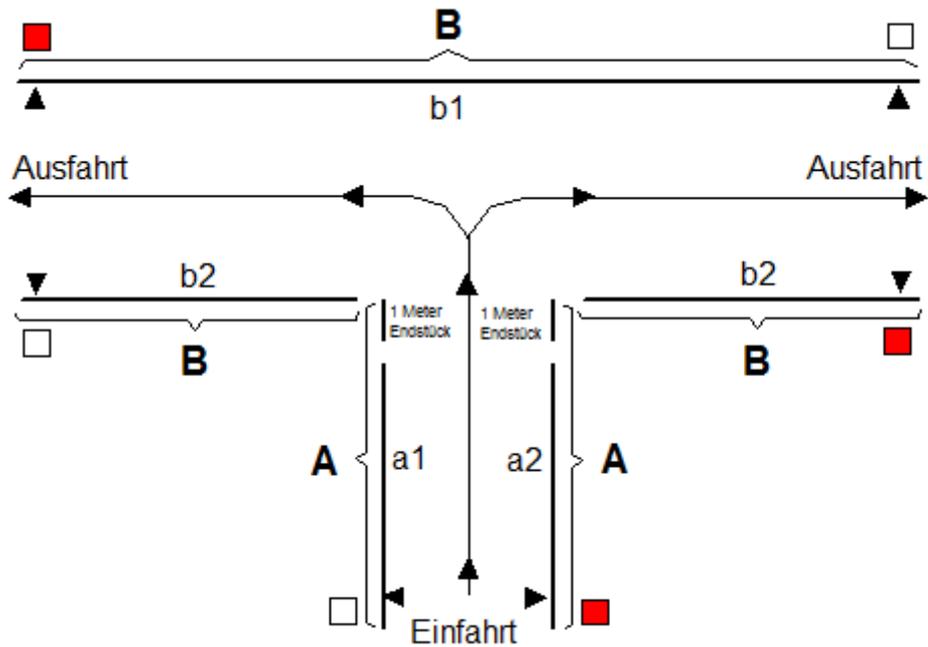


	Einspänner		Zweispänner		Vierspänner	
	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde
Einfahrt	2,50 m	3,00 m	2,50 m	3,00 m	3,00 m	4,00 m
Ausfahrt	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	4,00 m
a1	9,00 m	9,00 m	9,00 m	9,00 m	9,00 m	12,00 m
a2	6,00 m	6,00 m	6,00 m	6,00 m	6,00 m	8,00 m
b1	9,00 m	9,00 m	9,00 m	9,00 m	9,00 m	12,00 m
b2	6,00 m	6,00 m	6,00 m	6,00 m	6,00 m	8,00 m

Die Maße für Vierspänner Pferde gelten auch für Tandem Pferde und Tandem Ponys!

T-Hindernis

(Klasse E – S)

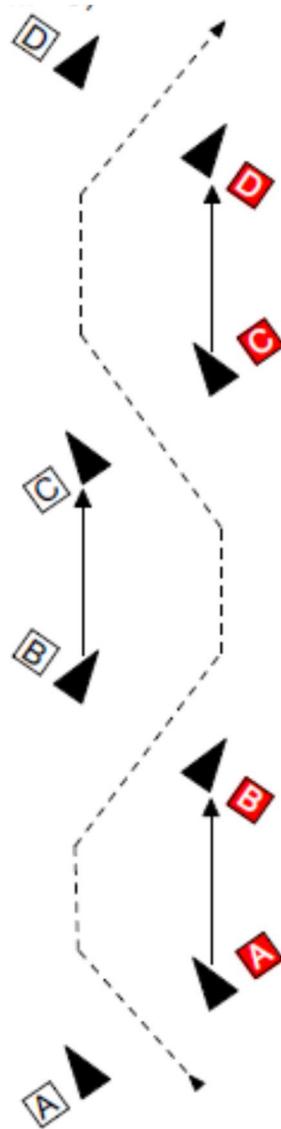


	Einspanner		Zweispänner		Vierspanner	
	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde
Einfahrt	2,50 m	3,00 m	2,50 m	3,00 m	3,00 m	4,00 m
Ausfahrt	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	4,00 m
a1	6,00 m	6,00 m	6,00 m	6,00 m	6,00 m	8,00 m
a2	6,00 m	6,00 m	6,00 m	6,00 m	6,00 m	8,00 m
b1	15,00 m	15,00 m	15,00 m	15,00 m	15,00 m	20,00 m
b2	6,00 m	6,00 m	6,00 m	6,00 m	6,00 m	8,00 m

Die Maße für Vierspanner Pferde gelten auch für Tandem Pferde und Tandem Ponys!

Welle

(Klasse A – S)

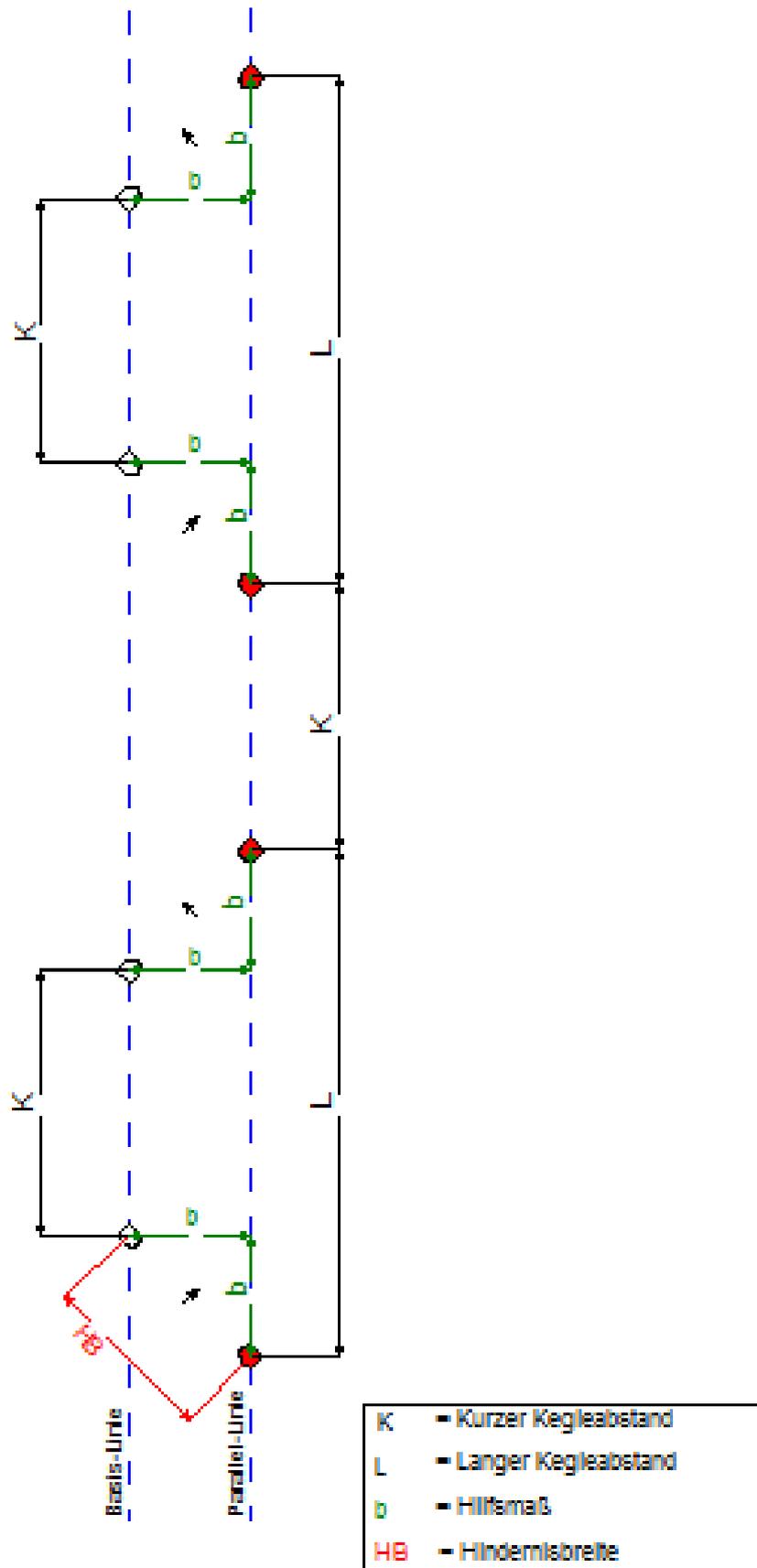


	Einspänner	Zweispänner	Vierspänner
Abstände der Kegel bei:	6,00 - 8,00 m	8,00 - 10,00 m	10,00 – 12,00 m
Stellung der Kegelpaare Zur Fluchtlinie:	ca. 45°	ca. 45°	ca. 45°

Klasse A + M max. Tore A – B – C

Die Maße für Vierspänner Pferde gelten auch für Tandem Pferde und Tandem Ponys!

Aufbauanleitung Mehrfachhindernis "Welle"



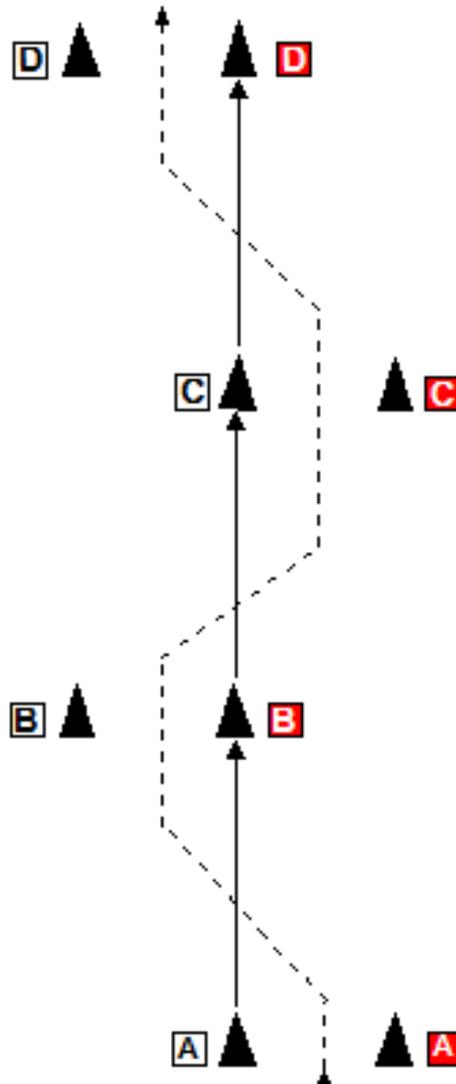
Maßtabelle zur Aufbauanleitung Mehrfachhindernis "Welle"

Einspänner				Zweispänner				Vierspänner			
Kurzer Kegelabstand K in m	Hindernisbreite HB in m	Hilfsmaß b in m	Langer Kegelabstand L in m	Kurzer Kegelabstand K in m	Hindernisbreite HB in m	Hilfsmaß b in m	Langer Kegelabstand L in m	Kurzer Kegelabstand k in m	Hindernisbreite HB in m	Hilfsmaß b in m	Langer Kegelabstand L in m
6	1,50	1,06	8,12	8	1,50	1,06	10,12	10	1,50	1,06	12,12
	1,55	1,10	8,19		1,55	1,10	10,19		1,55	1,10	12,19
	1,60	1,13	8,26		1,60	1,13	10,26		1,60	1,13	12,26
	1,65	1,17	8,33		1,65	1,17	10,33		1,65	1,17	12,33
	1,70	1,20	8,40		1,70	1,20	10,40		1,70	1,20	12,40
	1,75	1,24	8,47		1,75	1,24	10,47		1,75	1,24	12,47
	1,80	1,27	8,55		1,80	1,27	10,55		1,80	1,27	12,55
	1,85	1,31	8,62		1,85	1,31	10,62		1,85	1,31	12,62
	1,90	1,34	8,69		1,90	1,34	10,69		1,90	1,34	12,69
	1,95	1,38	8,76		1,95	1,38	10,76		1,95	1,38	12,76
	2,00	1,41	8,83		2,00	1,41	10,83		2,00	1,41	12,83
7	1,50	1,06	9,12	9	1,50	1,06	11,12	11	1,50	1,06	13,12
	1,55	1,10	9,19		1,55	1,10	11,19		1,55	1,10	13,19
	1,60	1,13	9,26		1,60	1,13	11,26		1,60	1,13	13,26
	1,65	1,17	9,33		1,65	1,17	11,33		1,65	1,17	13,33
	1,70	1,20	9,40		1,70	1,20	11,40		1,70	1,20	13,40
	1,75	1,24	9,47		1,75	1,24	11,47		1,75	1,24	13,47
	1,80	1,27	9,55		1,80	1,27	11,55		1,80	1,27	13,55
	1,85	1,31	9,62		1,85	1,31	11,62		1,85	1,31	13,62
	1,90	1,34	9,69		1,90	1,34	11,69		1,90	1,34	13,69
	1,95	1,38	9,76		1,95	1,38	11,76		1,95	1,38	13,76
	2,00	1,41	9,83		2,00	1,41	11,83		2,00	1,41	13,83
8	1,50	1,06	10,12	10	1,50	1,06	12,12	12	1,50	1,06	14,12
	1,55	1,10	10,19		1,55	1,10	12,19		1,55	1,10	14,19
	1,60	1,13	10,26		1,60	1,13	12,26		1,60	1,13	14,26
	1,65	1,17	10,33		1,65	1,17	12,33		1,65	1,17	14,33
	1,70	1,20	10,40		1,70	1,20	12,40		1,70	1,20	14,40
	1,75	1,24	10,47		1,75	1,24	12,47		1,75	1,24	14,47
	1,80	1,27	10,55		1,80	1,27	12,55		1,80	1,27	14,55
	1,85	1,31	10,62		1,85	1,31	12,62		1,85	1,31	14,62
	1,90	1,34	10,69		1,90	1,34	12,69		1,90	1,34	14,69
	1,95	1,38	10,76		1,95	1,38	12,76		1,95	1,38	14,76
	2,00	1,41	10,83		2,00	1,41	12,83		2,00	1,41	14,83

Alle Maße beziehen sich auf Mitte Kegel. Hindernisbreite ist anschließend gemäß Vorgabe Regelwerk einzustellen!

Slalom / Zickzack

(nur Klasse M und S, in Klasse M nur A - C)

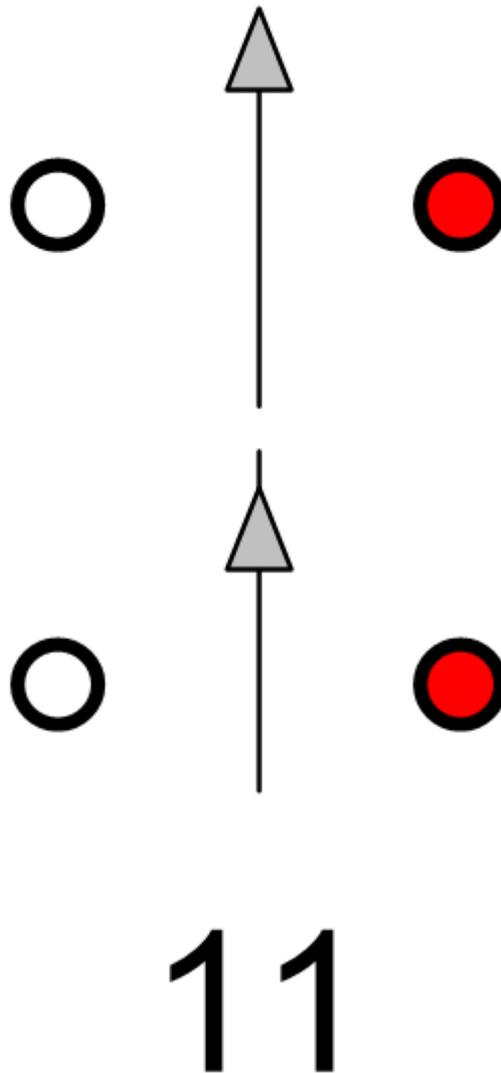


	Einspänner	Zweispänner	Vierspänner
Abstände der Kegel bei Pferdegespannen	10,00 – 12,00 m	10,00 – 12,00 m	11,00 – 13,00 m
Abstände der Kegel bei Ponygespannen	9,00 - 11,00 m	9,00 - 11,00 m	9,00 - 11,00 m

Die Maße für Vierspänner Pferde gelten auch für Tandem Pferde und Tandem Ponys!

„Oxer“

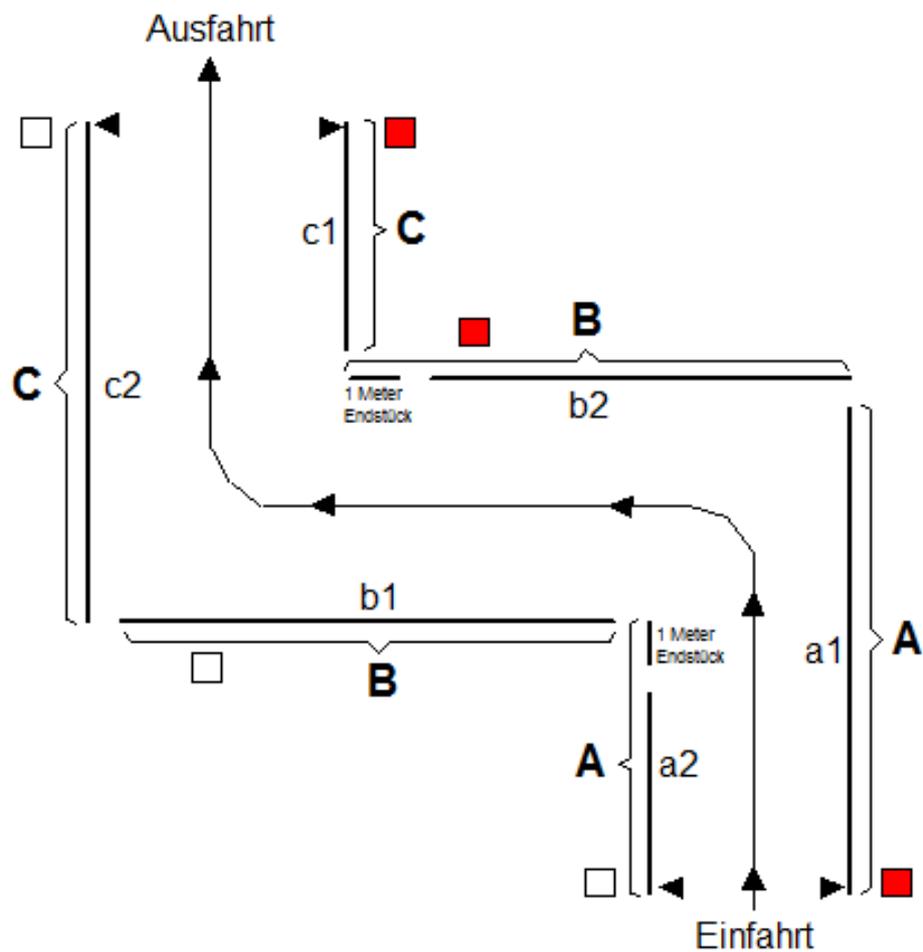
Ein „Oxer“ besteht aus zwei Kegelpaaren, die im Abstand von 1,50m bis 3,00m auf gerader Linie mit der im jeweiligen Parcours gültigen Durchfahrtsbreiten aufgebaut werden
(Messpunkt von Ballmitte zu Ballmitte)



(Es sind in Kl. S max.5, in Kl. M max. 4, in Kl. A max. 3 und in Kl. E max. 2 Oxer- Hindernisse je Parcours zugelassen)

Doppel-L-Hindernis

(nur Klasse M und S)

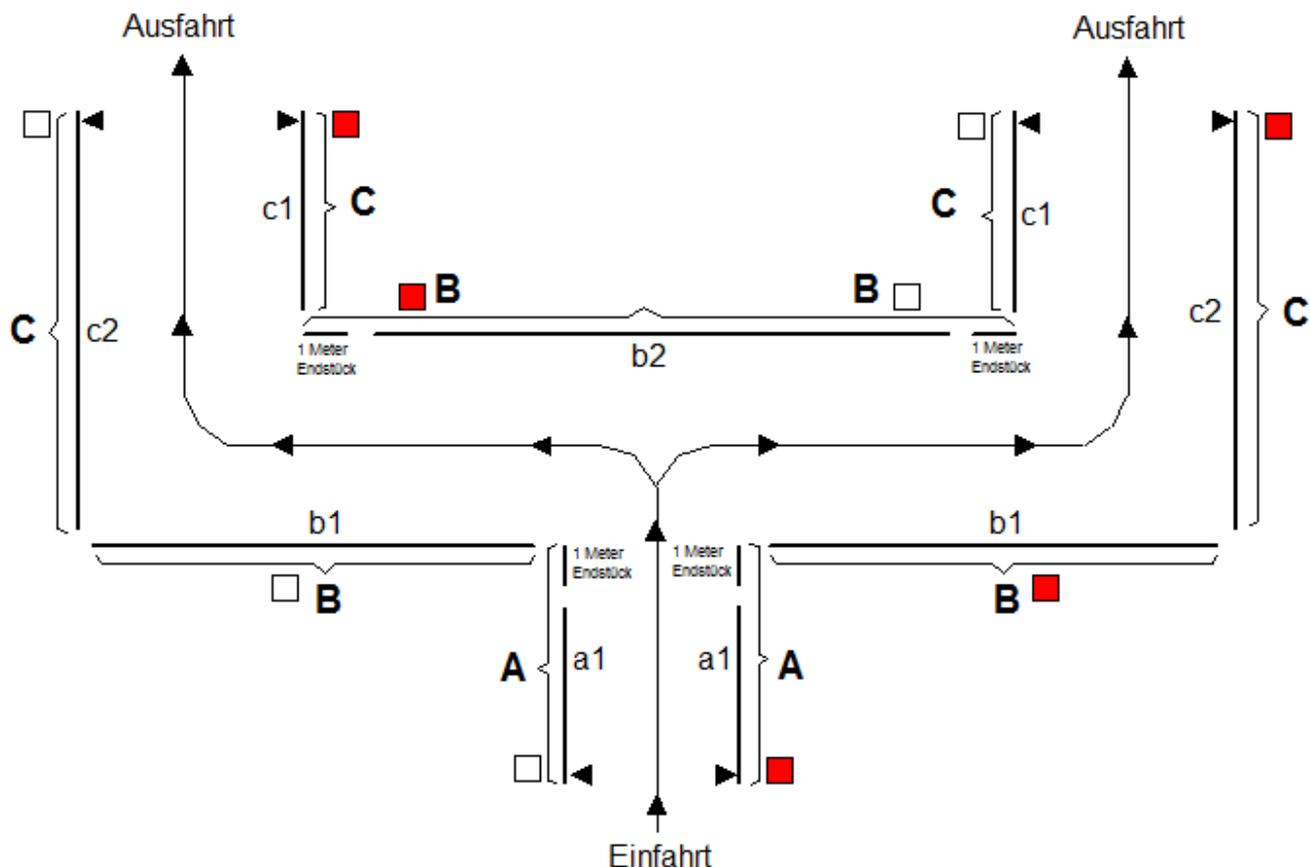


	Einspänner		Zweispänner		Vierspänner	
	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde
Einfahrt	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	4,00 m
Kehren	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
Ausfahrt	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
a1	7,00 m	8,00 m	7,00 m	8,00 m	8,00 m	10,00 m
a2	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
b1	7,00 m	8,00 m	7,00 m	8,00 m	8,00 m	10,00 m
b2	6,50 m	7,00 m	6,50 m	7,00 m	7,00 m	9,00 m
c1	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
c2	7,00 m	8,00 m	7,00 m	8,00 m	8,00 m	10,00 m

Die Maße Vierspänner Pferde gelten auch für Tandem Ponys und Tandem Pferde!

Doppel-T-Hindernis

(nur Klasse M und S)

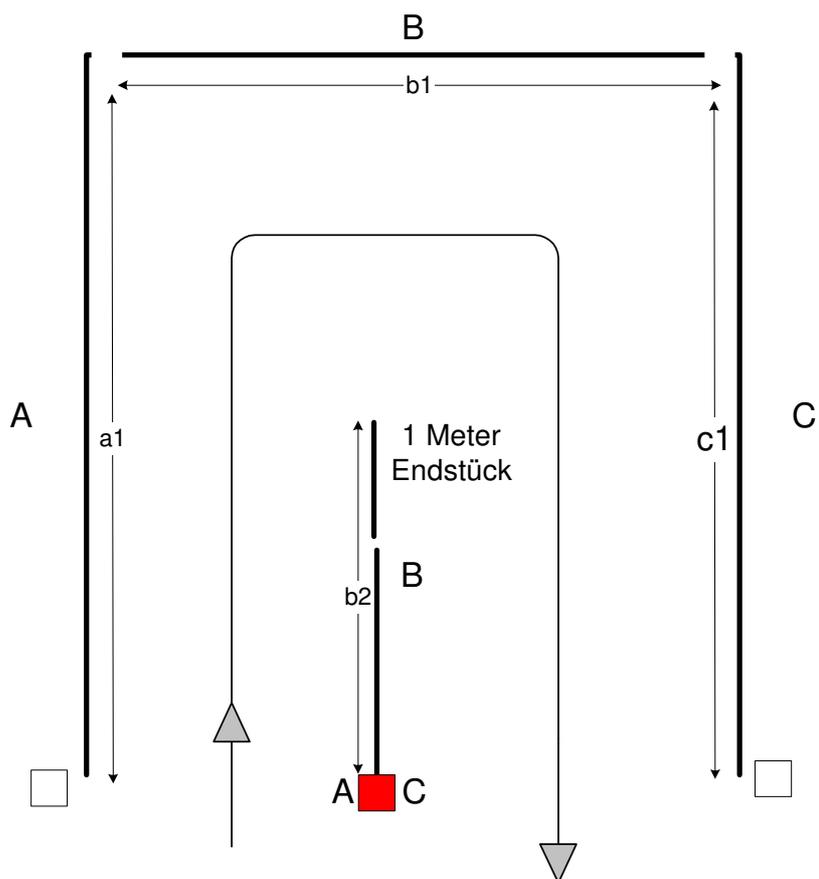


	Einspänner		Zweispänner		Vierspänner	
	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde
Einfahrt	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	4,00 m
Kehren	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
Ausfahrt	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
a1	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
b1	7,00 m	8,00 m	7,00 m	8,00 m	8,00 m	10,00 m
b2	10,00 m	11,00 m	10,00 m	11,00 m	11,00 m	14,00 m
c1	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
c2	7,00 m	8,00 m	7,00 m	8,00 m	8,00 m	10,00 m

Die Maße Vierspänner Pferde gelten auch für Tandem Ponys und Tandem Pferde!

Sackgasse / Kehre / U-Hindernis

(nur Klasse M und S)



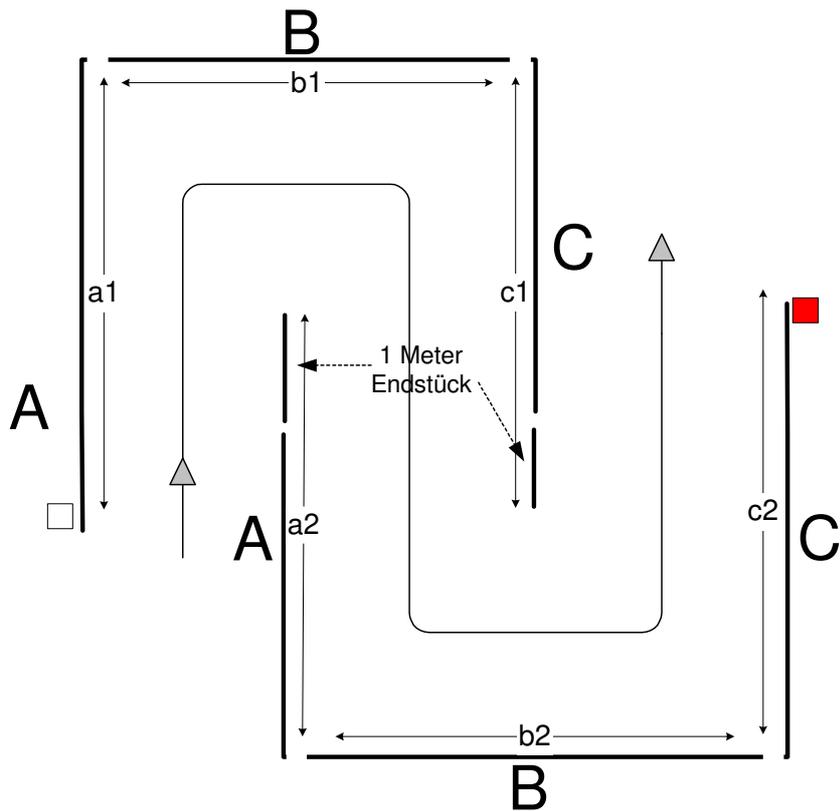
	Einspänner		Zweispänner		Vierspänner	
	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde
Einfahrt	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	4,00 m
Kehren	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
Ausfahrt	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
a1	6,00 m	8,00 m	6,00 m	8,00 m	8,00 m	10,00 m
b1*	6,50 m	7,00 m	6,50 m	7,00 m	7,00 m	9,00 m
b2	2,50 m	4,00 m	2,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
c1	6,00 m	8,00 m	6,00 m	8,00 m	8,00 m	10,00 m

* b1 zuzüglich Stärke b2

Die Maße für Vierspänner Pferde gelten auch für Tandem Ponys und Tandem Pferde!

Doppel-U-Hindernis

(nur Klasse S)



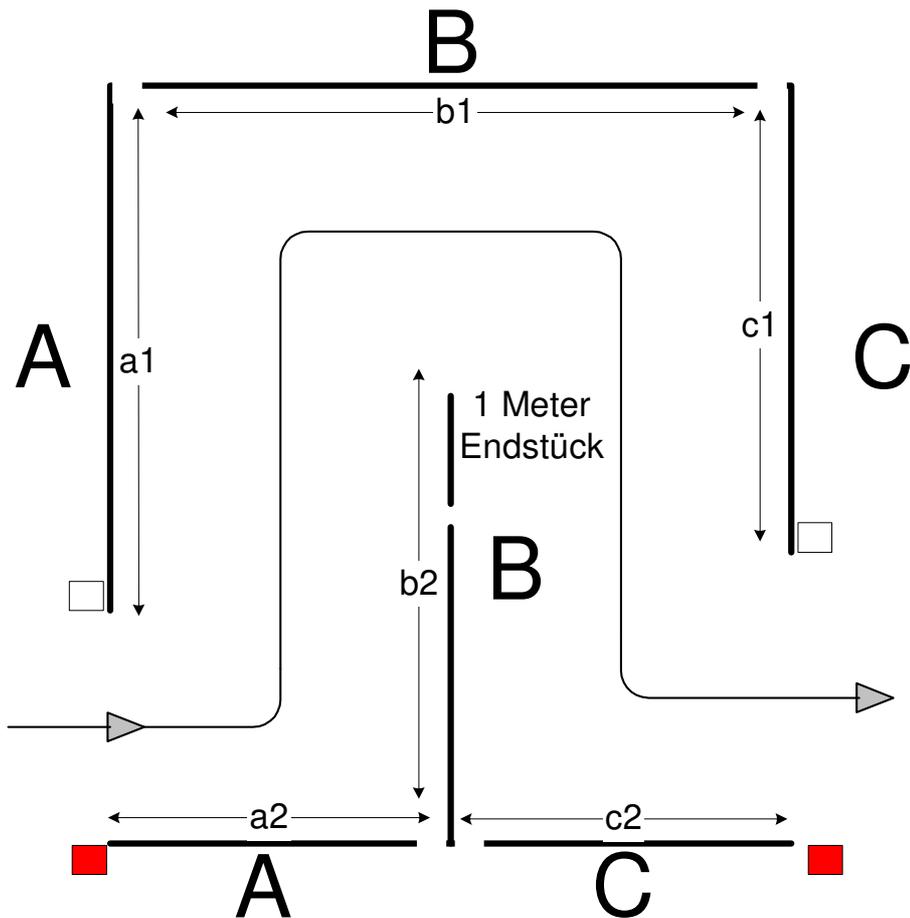
	Einspänner		Zweispänner		Vierspänner	
	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde
Einfahrt	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	4,00 m
Kehren	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
Ausfahrt	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
a1	7,00 m	8,00 m	7,00m	8,00 m	8,00 m	9,00 m
a2	7,00 m	8,00 m	7,00m	8,00 m	8,00 m	9,00 m
b1*	6,50 m	7,00 m	6.50 m	7,00 m	7,00 m	9,00 m
b2**	7,00 m	8,00 m	7,00m	8,00 m	8,00 m	10,00 m
c1	7,00 m	8,00 m	7,00m	8,00 m	8,00 m	9,00 m
c2	7,00 m	8,00 m	7,00m	8,00 m	8,00 m	9,00 m

* zuzüglich Stärke von a2; ** zuzüglich Stärke von c1

Die Maße für Vierspänner Pferd gelten auch für Tandem Ponys und Tandem Pferde!

Box-Hindernis

(nur Klasse S)



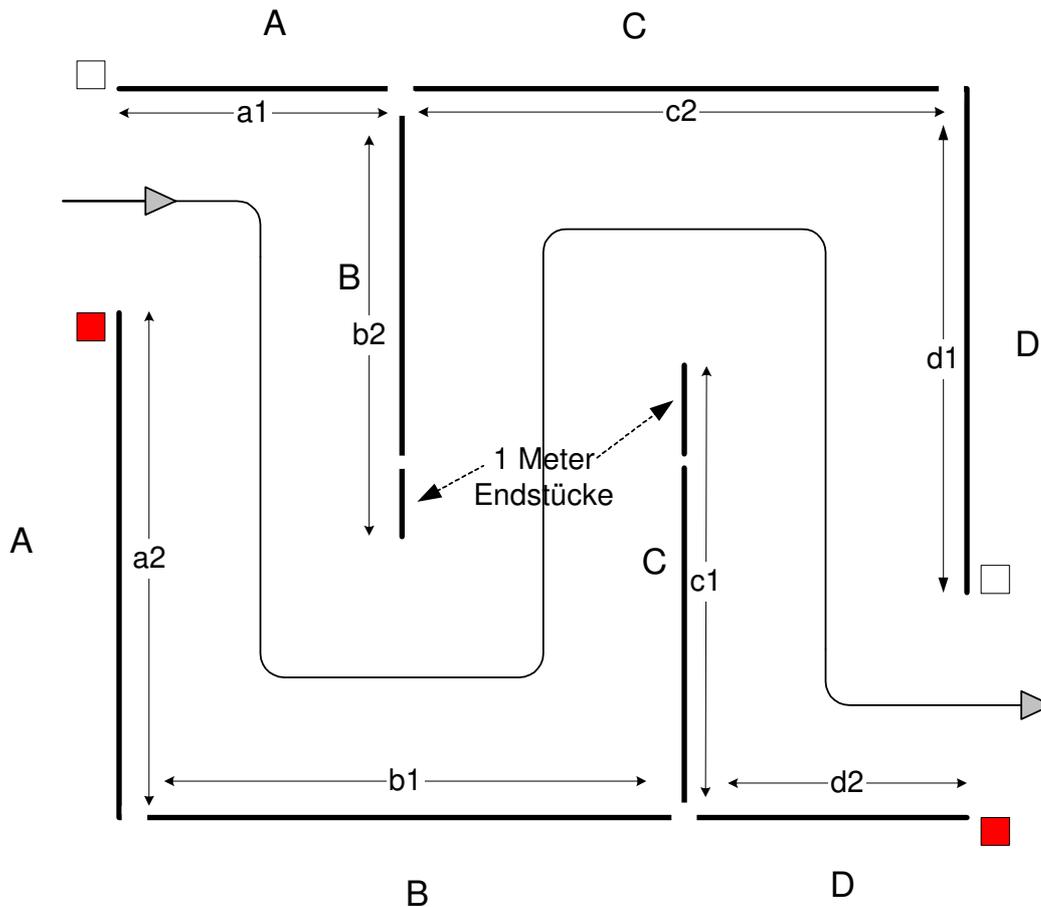
	Einspänner		Zweispänner		Vierspänner	
	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde
Einfahrt	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	4,00 m
Kehren	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
Ausfahrt	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
a1	5,00 m	7,00 m	5,00 m	7,00 m	7,00 m	9,00 m
a2	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
b1*	7,00 m	8,00 m	7,00 m	8,00 m	8,00 m	10,00 m
b2	4,50 m	6,00 m	4,50 m	6,00 m	6,00 m	8,00 m
c1	4,50 m	6,00 m	4,50 m	6,00 m	6,00 m	8,00 m
c2	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m

* b1 zuzüglich der Stärke b2

Die Maße für Vierspänner Pferd gelten auch für Tandem Ponys und Tandem Pferde!

Doppelbox

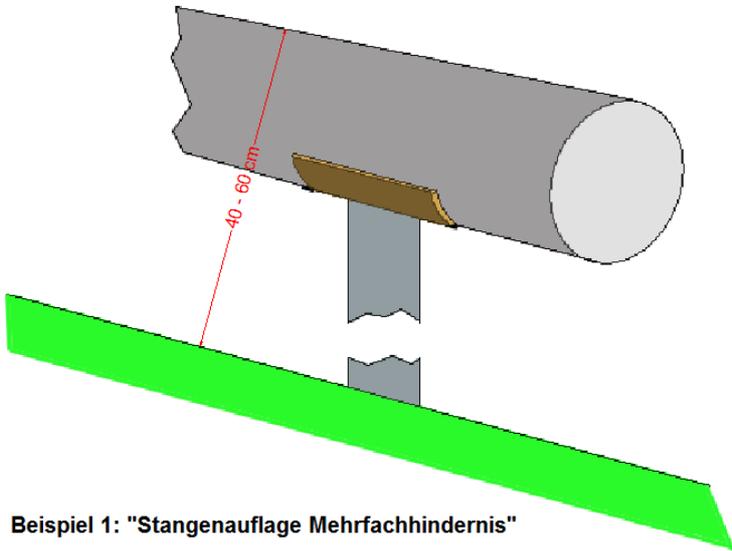
(nur Klasse S)



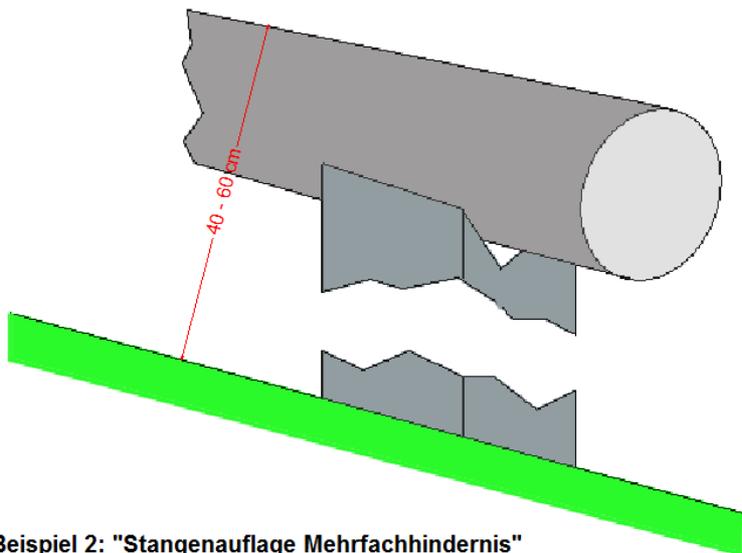
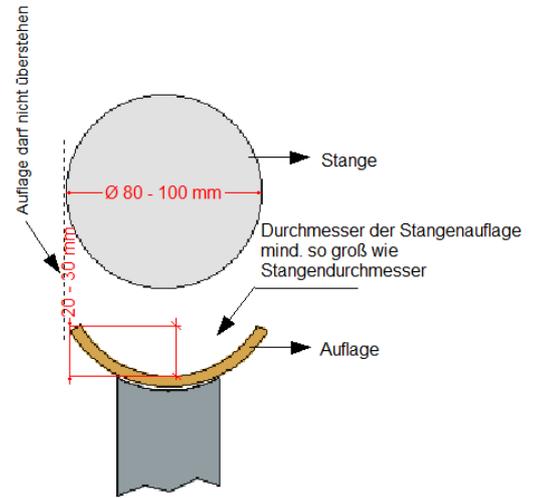
	Einspänner		Zweispänner		Vierspänner	
	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde	Ponys	Pferde
Einfahrt	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	3,00 m	4,00 m
Kehren	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
Ausfahrt	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
a1	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m
a2	5,00 m	7,00 m	5,00 m	7,00 m	7,00 m	9,00 m
b1*	7,00 m	8,00 m	7,00 m	8,00 m	8,00 m	10,00 m
b2	4,50 m	6,00 m	4,50 m	6,00 m	6,00 m	8,00 m
c1	4,50 m	6,00 m	4,50 m	6,00 m	6,00 m	8,00 m
c2**	7,00 m	8,00 m	7,00 m	8,00 m	8,00 m	10,00 m
d1	4,50 m	6,00 m	4,50 m	6,00 m	6,00 m	8,00 m
d2	3,50 m	4,00 m	3,50 m	4,00 m	4,00 m	5,00 m

zuzüglich Stärke von b2; ** zuzüglich Stärke von c1

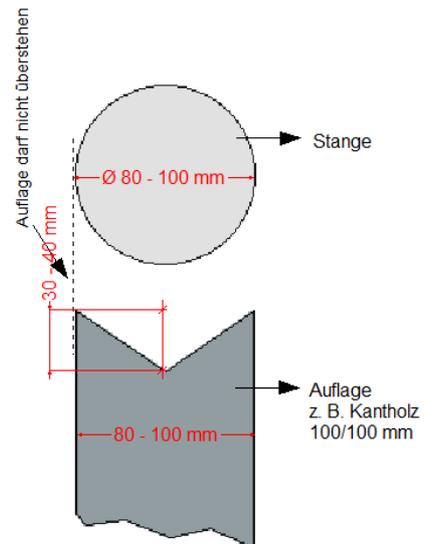
Die Maße für Vierspänner Pferde gelten auch für Tandem Ponys und Tandem Pferde!



Beispiel 1: "Stangenauflage Mehrfachhindernis"



Beispiel 2: "Stangenauflage Mehrfachhindernis"



Brücke		Wasserhindernis	
Höhe	max. 20 cm	Tiefe	20 - 40 cm
Breite	3,00 m	Breite	3,00 m
Länge	max.10,00 m		
Kegelabstand	2,50 m	Kegelabstand	2,50 m

(Brücke und Wasserhindernis nur in Klasse M und S)

Hindernisbreiten - Zuschläge

	KI. E	KI. A	KI. M
Ein-/ Zweispänner	35 – 45 cm	25 – 40 cm	20 – 35 cm
Vierspänner	-	40 – 50 cm	35 – 45 cm
Mehrspänner	-	40 – 60 cm	30 – 50 cm
In Klasse S ist die Hindernisbreite wie folgt zu bemessen:			
	Ponys		Pferde
Einspänner	1,55 – 1,80 m		1,55 – 1,80 m
Zweispänner	1,55 – 1,80 m		1,65 – 1,90 m
Vier- und Mehrspänner	1,65 – 1,90 m		1,85 – 2,00 m
Einzelhindernisse gemäß §727.1 können mit um 5 cm verringerter Hindernisbreite gegenüber dem Standardmaß aufgebaut werden. In der Kl. A max. 2, in Kl. M max. 3, und in Kl. S max. 5			

Anzahl Hindernisse und Parcourslängen

	KI. E	KI. A	KI. M	KI. S
Hindernisse	8 - 12	10 - 15	12 - 18	15 - 20
Mehrfachhindernisse	0 - 1	1 - 2	2 - 3	2 - 4
Parcourslänge	300 - 600 m	400 – 600 m	400 – 700 m	500 – 800 m
Nur zugelassene Mehrfachhindernisse, Wasserdurchfahrt und Brücke gelten als Mehrfachhindernis und sind nur in Klasse M und S erlaubt.				
Bei Vier- und Mehrspänner sind mindestens 15 m Strecke, bei Ein- und Zweispänner mindestens 12 m Strecke zwischen zwei Einzelhindernissen vorgeschrieben.				
In Kl. E und A kann ein Einzelhindernis, in Kl. M und S können bis zu zwei Einzelhindernisse im Parcours als Alternativ- Hindernis aufgebaut werden (doppelte Nummerierung)				

Tempo in m/Min.

Klasse E	Pferde	Ponys
Einspänner	200	200
Zweispänner	200	200

Klasse A	Pferde	Ponys
Einspänner	230	230
Zweispänner	230	230
Tandem	210	220
Vierspänner	210	210

Klasse M		
Einspänner	240	240
Zweispänner	240	240
Vierspänner	220	220
Mehrspänner	220	220

Klasse S		
Einspänner	250	250
Zweispänner	250	250
Vierspänner	230	230
Mehrspänner	230	230

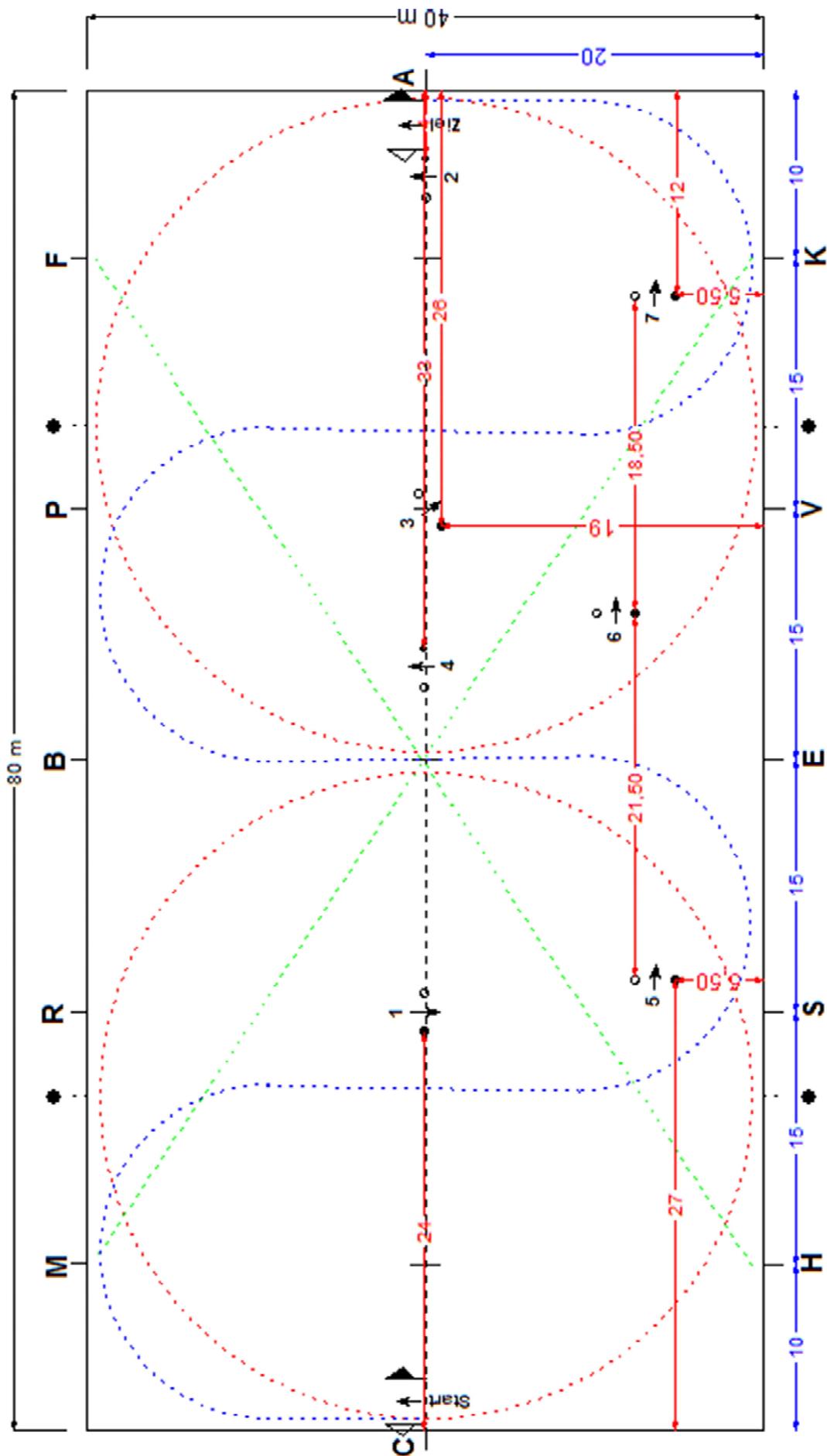
Tempo im Stechen und Siegerrunde gleich

Fahrzeitentabelle							
Geschwindigkeit							
m/min	200	210	220	230	240	250	
km/h	12,0	12,6	13,2	13,8	14,4		
Distanz (m)	Fahrzeit (s)						
400	120	114	109	104	100	96	
500	150	143	136	130	125	120	
520	156	149	142	136	130	125	
540	162	154	147	141	135	130	
560	168	160	153	146	140	135	
580	174	166	158	151	145	140	
600	180	171	164	157	150	144	
620	186	177	169	162	155	150	
640	192	183	175	167	160	154	
660	198	189	180	172	165	159	
680	204	194	185	177	170	163	
700	210	200	191	183	175	168	
720	216	206	196	188	180	173	
740	222	211	202	193	185	178	
760	228	217	207	198	190	183	
780	234	223	213	203	195	187	
800	240	229	218	209	200	192	

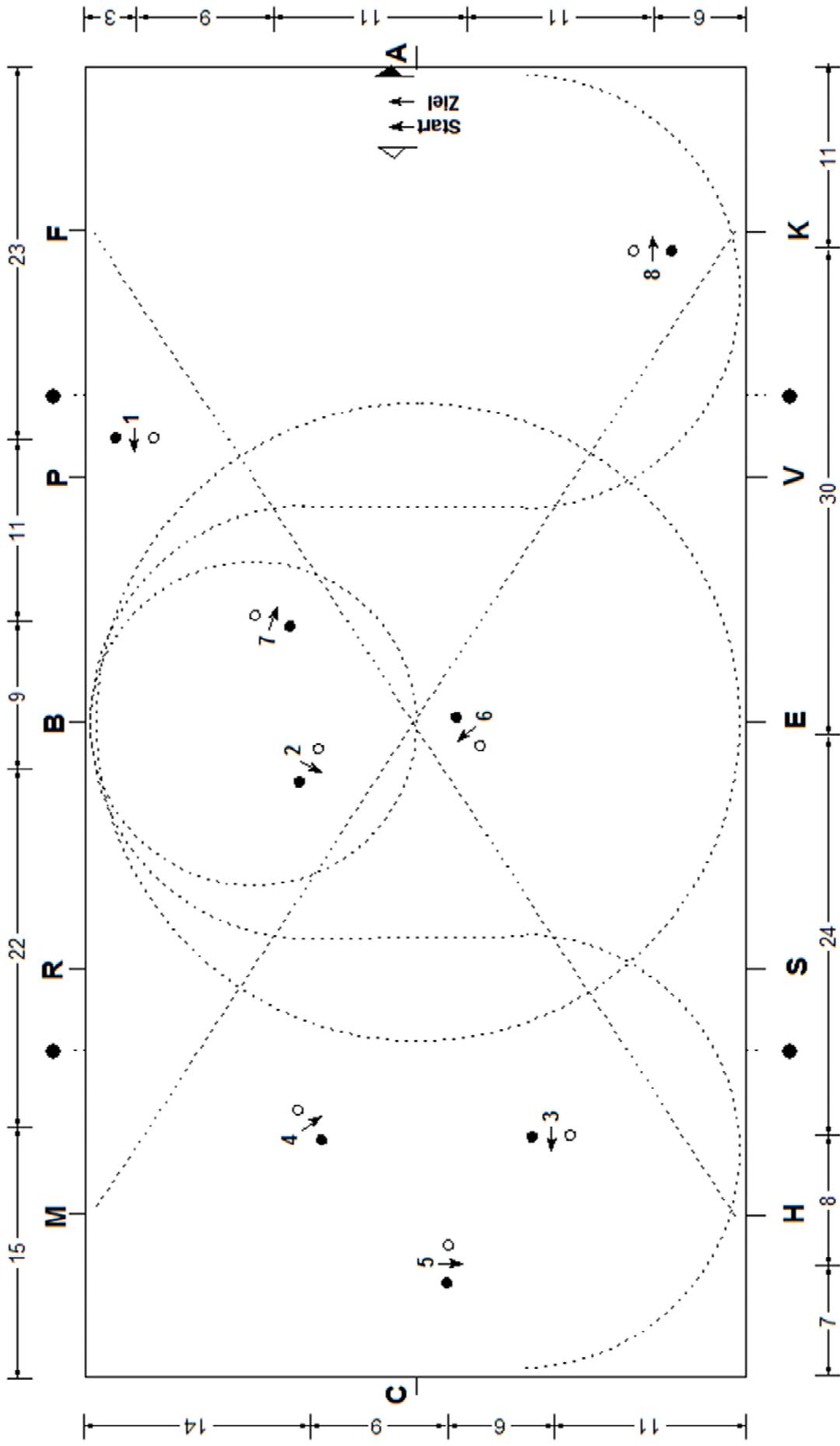
Errechnen der Zeiten

Distanz (in m) x 60 / Geschwindigkeit (in m/min)

Beispiel für Siegerrunde: 260m x 60 / 240m/min = 65 sec.



Parcours EF 1 (mit Hufschlagfiguren)



Erlaubte Zeit: 90 Sekunden im Parcours

Parcours EF 2

Woran sollte der PC denken?

A. Strecken und Plätze

- ebener und fester Dressurplatz (siehe Skizze)
- ebener und fester Hindernisfahrplatz (siehe Skizze)
- ebener und fester Vorbereitungsplatz (genügend groß)
- 4-8 Hindernisse (möglichst der Umgebung angepasst)
- E – Phase 1 km pro Hindernis
- Zwangshalt : großer wettergeschützter Bereich für Gespanne, Richter und Tierarzt; Trinkwasser und Eimer
- Ausreichend große Flächen bei Start A und Ziel E
- Geeigneter Platz bei Turnieren mit vorausgehender Verfassungsprüfung

B. Technik und Material

- Kommunikationstechnik
- Telefonliste aller maßgeblichen Personen
- Standort der Rechenstelle
- Richterhäuschen (Standort siehe Skizze, möglichst erhöht)
- Sammeln der Dressurbögen
- Uhren; Pfeifen und Schreibunterlagen
- Grundausrüstung in den Hindernissen
- Beschilderung des Geländes (einheitlich)
- Beschilderung und Kegel für Hindernisfahren
- Ausschilderung bei vorausgehender Verfassungsprüfung

C. Offizielle Turnierunterlage

- Geländeskizze (Phase E gesondert)
- Hindernisskizzen, maßstabsgerecht
- Legende (z. B.: Start E - Pflichttor 1 – H1 – 1000 m – H 2)
- Parcourskizze Hindernisfahren (Richter, Aushang, Einlass)
- Behörden, Genehmigungen vorhanden (Turnierleitung)
- Bockrichterarten

D. Personalbedarf

- Parcourschefassistenz
- Bautrupp
- Parcoursdienst (Einweisung)
- Streckenposten
- Hufschmied
- Tierarzt
- Sanitätsdienst/Arzt (gem. LPO)
- Position des Rettungsdienstes
- Pferdetransport

Schlusswort:

Dieses Handbuch wurde entwickelt mit dem Ziel, dem PC eine Anleitung zu geben, einen anspruchsvollen, fairen und pferdefreundlichen Parcours zu gestalten. Hierfür erscheint es notwendig, ein Handwerkzeug zur Verfügung zu haben, das eine schnelle Orientierung erlaubt, die die praktische Umsetzung erleichtert.

Grundlagen sind die Bestimmungen der LPO.

